

II-252 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 117/D

1979 -10- 0 1

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, DVw. JOSSECK
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Attnang-Puchheim - Errichtung einer zweiten Bahnüberführung

Nach den Plänen des Bundesministeriums für Bauten und Technik und der ÖBB soll Hand in Hand mit dem Ausbau der Bundesstraße 1 im Ortsbereich von Attnang-Puchheim auch eine Bahnüberführung westlich des Bahnhofes errichtet werden. Sodann ist die Auflassung der insgesamt fünf schienengleichen Attnanger Bahnübergänge beabsichtigt.

In diesem Zusammenhang tritt die Aktionsgemeinschaft "Attnanger Bahnübergänge" für eine zweite Bahnüberführung ein, und zwar unter Hinweis darauf, daß ein einziger Bahnübergang für viele Bürger von Alt-Attnang einen unzumutbaren Umweg bedeuten würde.

Die genannte Bürgerinitiative schlägt daher vor, von der Passauer Straße in Alt-Attnang eine Überführung über Bahn und Bundesstraße zu bauen, die in die Humboldt-Straße münden soll. Erst dann könnte der dort bestehende schienengleiche Übergang aufgelassen werden.

Die von Vertretern der ÖBB geäußerte Ansicht, daß das gegenständliche Problem hier mit einer Fußgeher-Unterführung befriedigend gelöst werden könne, ist angesichts der angespannten Verkehrssituation in diesem Bereich zweifellos unrichtig. Daß sich nun die ÖBB an dem von der Aktionsgemeinschaft "Attnanger Bahnübergänge" angeregten Projekt nur in der Höhe der Kosten einer solchen Fußgeher-Unterführung beteiligen wollen, erschwert die Finanzierungsfrage bedauerlicherweise sehr erheblich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihre Stellungnahme zu dem oben aufgezeigten Sachverhalt?
2. Werden Sie veranlassen, daß die Frage der Kostenbeteiligung der ÖBB an dem in Rede stehenden Projekt einer nochmaligen Prüfung unterzogen wird?